

[DOWNLOAD] All exclusive: Ein Unterwegsroman (Taschenbcher)

## All exclusive: Ein Unterwegsroman (Taschenbcher)

Von Gunnar Homann

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #419696 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-17Erscheinungsdatum: 2011-02-17File Name: B00CSRQY EY | File size: 40.Mb

**Von Gunnar Homann : All exclusive: Ein Unterwegsroman (Taschenbcher)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised All exclusive: Ein Unterwegsroman (Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trumen leichtgemachtVon PumuckelAll exclusive hat mir sehr gut gefallen. Es ist "kurz knackig" geschrieben und man ist gleich mit Viktor Hoffmann auf einer Wellenlnge. Es flt leicht, ihn sich vorzustellen und sich auf seine Geschichte einzulassen. Man reist mit Viktor, nimmt "das einfache" Rucksackleben mit, "sieht" ein bisschen von Amerika und

geniet immer wieder und immer mehr die Momente mit Frau Feininger. Ein wunderbares Buch, welches dem Leser schnell die Tr ffnet und zum Trumen im Land der unbegrenzten Mglichkeiten einldt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Warten auf Homann ... Von Sren Gustavsson Eigentlich ist es schon ziemlich kess. Da legt Gunnar Homann einen wirklich gelungenen Roman ins Buchregal und dann tut sich nichts. Gar nichts. Jetzt mal ganz ehrlich: Viktor war in Amerika. Gut, da hat er einiges erlebt, aber die Welt ist gro und es warten sicher noch eine Menge anderer Geschichten, die sich genauso pointiert, mitreierend und unterhaltsam erzhlen lassen, wie die in All Exklusive. Herr Homann, lassen Sie uns nicht mehr lnger warten. Liefern Sie ab! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Roadmovie, das keines ist Von dubh Viktor ist an der Ostkste der USA und hat im Grunde nur einen Plan: er mchte irgendwann in Kalifornien ankommen. Dafr hat er ein Busticket fr die amerikanischen berlandbusse und den Vorsatz, nicht ber die groen Hotspots der Touristen zu fahren, sondern eher querfeldein. Schon auf seiner ersten Fahrt gen Sdwesten trifft er auf einen Mann, Hooks, der Soldat ist und in seinem Urlaub seine Schwester besuchen mchte. Ihm schliet sich Viktor an - und trifft durch Hooks bald auf Casbah Feininger, eine junge Studentin, die ebenfalls aus Deutschland stammt und fr ihr Soziologie-Studium eine Art Feldforschung in Angriff nehmen mchte. Auch sie ist auf dem Weg nach Kalifornien, nur dass sie einen Mietwagen und ausreichend Geld zur Verfugung hat und auch sonst ganz anders als Viktor ist. Whrend Viktor ihr das "Sie" anbietet, beschlieen die beiden, gemeinsam weiter gen Westen zu fahren... Dieses Buch lsst mich - ganz offen gesagt - vllig ratlos zurck. Fr mich klang es vor der Lektre nach einem Roadmovie durch das unbekannte(re) Amerika und vielleicht auch nach einem Trip zu sich selbst oder besser gesagt zu der durchaus ernsthaften Frage, was man mit seinem Leben anfangen soll. Viktor und "Frau Feininger" haben komplett unterschiedliche Lebensentwrfe: whrend Viktor planlos ist und sich durch den Alltag treiben lsst, ist die junge Studentin durchorganisiert, karrierebewusst und korrekt; eben spiegl in den Augen des Rucksacktouristen. Doch hier beginnt leider schon ein Manko des Romans: die Figuren bleiben farblos, selbst die des Ich-Erzhlrs Viktor. Mir ist zum Beispiel bis zum Ende schleierhaft geblieben, warum Viktor diese Reise berhaupt unternimmt. Aber auch diese seltsame Beziehung, die sich zwischen den beiden Reisenden anbahnt, ist mir ein Rtsel - knnen sie sich doch eigentlich gar nicht leiden. Doch woher stammt dann diese Anziehungskraft? Ist wirklich blo der Hintern von "Frau Feininger" Schuld? Aber was spricht dann fr Viktor? Hm. Das zweite - fr mich noch grere - Problem von "All exclusive" ist, dass ich es kaum als Roadmovie empfunden habe. Kaum ein Ort, an dem Viktor irgendetwas zu sehen bekommt - mal abgesehen von einer Autowaschanlange und ein paar Badezimmerkacheln in Colorado. Auch die Begegnungen mit anderen Menschen sind eher rar gest und bleiben relativ kurz angerissen. Die Fahrer, mit denen Viktor trumt, faseln nur unwichtiges Zeug, was an der ein oder anderen Stelle vielleicht lustig sein mag, aber theoretisch auch sonst wo passieren knnte. Schluendlich spielt das Land, das die beiden bereisen, keine wesentliche Rolle - eine Tatsache, die ich bei einem "Unterwegsroman" nicht begreife. Immerhin Marihuana spielt eine, wenngleich auch eine ziemlich unglaubwrige, wenn ich ehrlich bin. Denn welcher Touri verkauft in einem fremden Land so ungeniert Drogen an Staatsbedienstete? Bleibt noch der Stil des Buches. Gunnar Homann, der seit etlichen Jahren fr das Magazin Titanic schreibt, kann lustig sein, aber fr mich leider viel zu selten in diesem Buch. Stattdessen will er mir verklickern, dass ein junger Mann auf einer Reise seine - wenn auch nicht wohlberlegten - Ideale ber Bord wirft und bald schon genau das Gegenteil davon lebt? Vermutlich war der Autor von dieser Idee selbst nicht besonders berzeugt, denn anders kann ich mir den Zeitraffer, zu dem er im letzten Drittel des Buches greift, nicht erklren: in krzesten Kapiteln werden pltzlich Jahre abgehandelt, die Sprnge dazwischen sind auch nicht gerade klein... Einen derart lieblosen Umgang mit seinen Figuren und dem Ende eines Romans habe ich wirklich schon lange nicht mehr gelesen und es bleibt bei mir der Eindruck zurck, dass Gunnar Homann da hchstens ein grobes Gerst fr einen Roman vorgelegt hat. Der Protagonist Viktor versucht sich jahrelang am Schreiben eines Romans und lsst es schlielich - nach der Lektre von "All exclusive" htte ich mir dies bei diesem auch gewnscht. Die Danksagung lsst den Schluss zu, dass es bei diesem Buch durchaus auch persnliche Erlebnisse des Autors eine Rolle spielten - bleibt zu hoffen, dass er damit all seine autobiographischen Ambitionen befriedigt hat.

**Kurzbeschreibung** Am Anfang von Viktors Reise steht nicht viel mehr als ein Greyhound-Ticket und der Wunsch, irgendwann in Kalifornien anzukommen, egal auf welchem Weg blo nicht ber Florida, denn so kann man ein Stieleis nennen, aber keine Gegend. Auf den Spuren Kerouacs lernt Viktor nicht nur das unbekannte Amerika jenseits der Sehenswrdigkeiten und Touristentummelpitze kennen, sondern auch Casbah Feininger (Ein auerordentlich bescheuerter Name!). Die deutsche Soziologiestudentin ist das Gegenteil von Viktor: pflichtbewusst, zielstrebig, nicht abgebrannt eine Schnepfe aber eine sehr gutaussehende Schnepfe. Aus Selbstschutz bietet Viktor ihr spontan das Sie an. Und findet sich flugs in einem Mietwagen mit Frau Feininger wieder. In den kommenden Wochen wird sie erst zu seinem schlimmsten Alptraum und dann zu seinem ganz persnlichen American Dream. Mit groer Zuneigung fr seine Charaktere (ja, selbst fr Frau Feininger!) begrndet Gunnar Homann das Genre der Romantic Road Novel: In All exclusive schickt er sein odd couple auf einen ungeheuer rasanten, irrwitzig komischen und dann wieder unerwartet melancholischen Trip, in dessen Zentrum die bitterernste Frage steht, wie man eigentlich verdammt noch mal leben

soll. Pressestimmen Ironisch, witzig und mit feiner Beobachtungsgabe geschrieben. BUCH JOURNAL "Ein hinreißender Unterwegsroman. Homann erzählt eine luftig leichte Liebesgeschichte. Die hat Tempo, Witz und jede Menge Pointen. [...] großes Unterhaltungspotenzial. Drummer Homann schlägt einen scharfen Rhythmus." KLNER STADT-ANZEIGER Eine außergewöhnliche Lovestory über Suchen, Finden und Schwangerwerden. GRAZIA titanic-Journalist Gunnar Homann erzählt in All Exclusive eine komische und melancholische, immer rasante Geschichte um die Frage, wie man am besten lebt. FRANKFURTER NEUE PRESSE Auch FDP-Wählerinnen können Erektionen erzeugen. KULTUR SPIEGEL Zum Schreien komisch. TIROLER TAGESZEITUNG Wie Jazz und Country vermischt. HESSISCHE ALLGEMEINE Eine irrwitzige Romantic Road Novel. () ein Buch für alle, die auf der Suche nach ihrem persönlichen American Dream sind. BRSENBLATT Kurzbeschreibung Am Anfang von Viktors Reise steht nicht viel mehr als ein Greyhound-Ticket und der Wunsch, irgendwann in Kalifornien anzukommen, egal auf welchem Weg bloß nicht über Florida, denn so kann man ein Stiegleis nennen, aber keine Gegend. Auf den Spuren Kerouacs lernt Viktor nicht nur das unbekannte Amerika jenseits der Sehenswürdigkeiten und Touristentummelplätze kennen, sondern auch Casbah Feininger (Ein außerordentlich bescheuerter Name!). Die deutsche Soziologiestudentin ist das Gegenteil von Viktor: pflichtbewusst, zielstrebig, nicht abgebrannt eine Schnepfe aber eine sehr gutaussehende Schnepfe. Aus Selbstschutz bietet Viktor ihr spontan das Sie an. Und findet sich flugs in einem Mietwagen mit Frau Feininger wieder. In den kommenden Wochen wird sie erst zu seinem schlimmsten Alptraum und dann zu seinem ganz persönlichen American Dream. Mit großer Zuneigung für seine Charaktere (ja, selbst für Frau Feininger!) begründet Gunnar Homann das Genre der Romantic Road Novel: In All exclusive schickt er sein odd couple auf einen ungeheuer rasanten, irrwitzig komischen und dann wieder unerwartet melancholischen Trip, in dessen Zentrum die bitterernste Frage steht, wie man eigentlich verdammt noch mal leben soll.